



Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Projekt „AmiChro“

Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation

Wir sind eine der größten und ältesten Universitäten Europas und gehören zu den größten Arbeitgeber*innen in unserer Region. Durch unser breites Fächerspektrum, die dynamische Entwicklung unserer Forschungsschwerpunkte und unseren Standort mitten in Köln sind wir attraktiv für Studierende und Forschende weltweit. Wir bieten vielfältige Karrierechancen in Wissenschaft, Technik und Verwaltung.

Am Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation (Prof.'in Dr.'in Mathilde Niehaus) suchen wir für das Drittmittelprojekt „AmiChro: Arbeiten – ja oder nein? Das Für und Wider im Arbeitsalltag von Menschen mit chronischen Erkrankungen“ eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in.

IHRE AUFGABEN

- » wissenschaftliche Mitarbeit im Drittmittelprojekt „Arbeiten – ja oder nein?“ – Im Mittelpunkt des Projekts stehen gesundheitsförderliche und gesundheitshemmende Faktoren des Arbeitens mit chronischen Erkrankungen. Wir möchten auf Basis erhobener Befragungsdaten eine wissenschaftlich fundierte Handlungshilfe für Beschäftigte und Unternehmen entwickeln. (<https://www.hf.uni-koeln.de/42584>)
- » Anwendung wissenschaftlicher (quantitativer und qualitativer) Erhebungs- und Auswertungsmethoden zur Identifikation der bedeutsamen Faktoren im Arbeitsalltag von Menschen mit chronischen Erkrankungen
- » Entwicklung und Qualitätssicherung von digitalen Handlungshilfen für die Praxis
- » Arbeit an projektbezogenen wissenschaftlichen Publikationen/Vorträgen und Projektadministration
- » Zusammenarbeit mit Projektpartner*innen und Unternehmen
- » Öffentlichkeitsarbeit und zielgruppenspezifische Kommunikation

IHR PROFIL

- » erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges Studium (Rehabilitations-/ Erziehungs-/ Sozialwissenschaften, Psychologie o. ä.)
- » starkes Forschungsinteresse zum Thema Inklusion im Arbeitsleben und an der Zielgruppe Arbeitnehmer*innen mit chronischen Erkrankungen
- » Erfahrungen bzgl. gesundheitlicher Beeinträchtigungen
- » Erfahrungen in der Umsetzung empirischer Forschungsmethoden
- » eigenständige Arbeitsweise, Engagement und Organisationsfähigkeit

- » Teamfähigkeit, sensibler und kompetenter Umgang mit verschiedenen Personengruppen

WIR BIETEN IHNEN

- » eine kollegiale, wertschätzende Teamkultur und strukturiertes Onboarding
- » ein vielfältiges und chancengerechtes Arbeitsumfeld
- » Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- » flexible Arbeitszeitmodelle
- » umfangreiches Weiterbildungsangebot
- » Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- » Möglichkeit zur mobilen Arbeit

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Bewerbungen von Frauen werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Wir begrüßen ausdrücklich alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (19,92 Wochenstunden) zu besetzen. Sie ist bis 31.03.2026 befristet, mit einer potentiellen Verlängerung. Sofern die entsprechenden tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. beigefügten Nachweisen für die gesuchten Qualifikationen ohne Bewerbungsfoto online unter: <https://jobportal.uni-koeln.de>. Die Kennziffer ist Wiss2501-01. Die Bewerbungsfrist endet am 05.02.2025. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Ute Zillken (ute.zillken@uni-koeln.de) und schauen Sie in unsere [FAQs](#).

